

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

Wien, 1929-05-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Wien, den 4. V. 89.

Lieber Vater!

Auf eine Einladung einer alten
Freundin von Mama, Minnsey, alias
Beatrice Rauch-Wieser, von der Du
sicher schon gehört hast, bin ich noch
nach Wien gefahren und habe durch
ihre Vermittlung hier einen bedeutenden
Architekten kennen gelernt. Das ist auch
der Grund dafür, dass ich nicht mehr
von Italien aus schreiben habe, denn

ich musste, auch um die Verlängerung der Reise wieder einzusparen, meine Italicentour etwas kürzen und mich sehr beeilen. Hier studieren, wie Illimsey mir vorschlug, werde ich aber wohl nicht, es kann höchstens sein, dass ich eine Zeitlang hier praktiziere, denn sie hat Beziehungen und im Ebenhausen geht es nicht.

Von Mamma bekomme ich heute einen Brief, sie ist sehr verzweifelt über den bevorstehenden Wohnungswechsel,

somit ganz im Unklaren in der Sache mit Leutnant Schiffer und scheinbar im Geldnöten, wie noch nie.

• Aber das wirst Du ja alles von ihr wissen.

Ich sollte Dich nur daran erinnern, dass sie am 11. Mai Geburtstag hat.

Entschuldige bitte, dass ich es so spät tue.

Meine Reise war noch sehr schön, besonders in den letzten Tagen in Venedig, aber, wie gesagt, etwas gehetzt. In Rom war ich nur 3 Tage, einen in Florenz und zwei in Venedig. Ich bin aber

froh, dass ich mich nicht länger auf-
gehalten habe, denn es hat sich als
ziemlich schwierig herausgestellt, eine
Mauverstelle zu finden.

Ich danke Dir noch vielmals für
diese Reise.

Es grüßt Dich

Dein John Nils

Viele Grüsse bitte auch an Vera
und Paul.